

Braunschweiger Hummel- und Wildbienenmischung

Charakteristik und Anwendungsbereiche

Die Saatgutmischung eignet sich beispielsweise zur Ansaat entlang von Wegen oder auf wenig genutzten Flächen. Säume besitzen in der Regel einen hohen Kräuteranteil. Speziell für Hummeln und weitere größere Wildbienenarten entwickelt. Bereits im ersten Wuchsjahr kommen die einjährigen Arten mit einer durchschnittlichen Höhe von 100 bis 150 cm zum Blühen.

Folgende Punkte sind bei einer Neuanlage zu beachten:

Aussaatzeitraum und Ansaatmenge

Mitte März bis Anfang Mai *oder* Mitte August bis Ende September. Auf Kleinflächen 2- 3,5 g/m².

Aussaat

Vor der Einsaat ist das Unkraut zu entfernen und der Boden zu lockern. Die Aussaat sollte auf magerem Boden erfolgen. Bei fetten Böden mit Kalksplitt, Kies oder Sand arbeiten und eine dünne Humusaufgabe als Keimlingsbett nutzen. Die Aussaat sollte obenauf und kann bei kleinen Flächen breitwürfig von Hand erfolgen. Dabei wird je die Hälfte des Saatgutes einmal längs und einmal quer über die Fläche gesät. Das Saatgut für den Bodenschluss fest andrücken.

Geduld

Die ersten Keimlinge erscheinen bei feuchtem Boden nach zwei bis drei Wochen. Die Entwicklung der Wildpflanzen erstreckt sich über eine ganze Vegetationsperiode. Einige Samen sind hartschalig und keimen erst im folgenden Frühjahr. Die Saatgutmischung besteht vorwiegend aus mehrjährigen Pflanzenarten, dies bedeutet dass die meisten Pflanzen erst ab dem zweiten Standjahr zur Blüte gelangen und sich erst dann der volle Blühaspekt zeigt. Es ist somit Geduld nötig!

Pflege

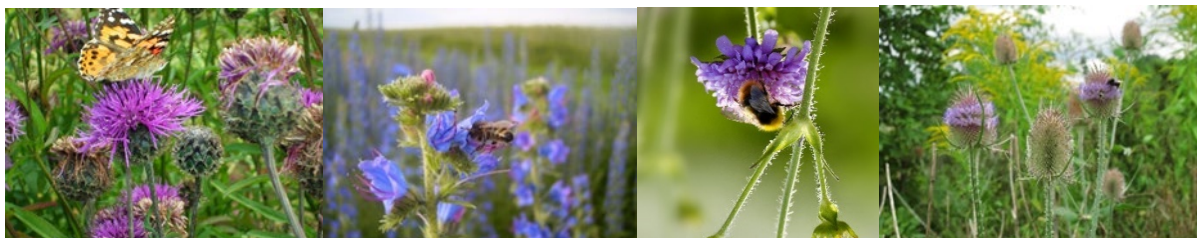
Die trockenen Stängel erst vor dem Neuaustrieb der Kräuter im Frühjahr zurückschneiden, damit die hohlen Pflanzenstängel zahlreichen Nutzinsekten als Winterquartier dienen können.

Bei Problemunkräutern können folgende Maßnahmen angewendet werden:

- Bei starkem Aufkommen einjähriger Ackerunkräuter zeitnah bei einer Bestandshöhe von 30 bis 40 cm mähen oder mulchen
- Ackerkratzdisteln im ersten Jahr zu Blühbeginn durch mehrmaliges Mähen eindämmen oder ganz ausreißen
- Distelnester aus dem Bestand herauspflegen, um Nachbarflächen vor Samenflug zu schützen

Düngung

Sollte vermieden werden.



© Rieger-Hofmann.de

Weitere Infos

www.braunschweig.de/souvenirs